



Netzwerk der Geburtshäuser

## Protokoll der Tagung und Mitgliederversammlung des Netzwerks der Geburtshäuser / Hebammengeleiteten Einrichtungen in Deutschland e.V.

---

Datum: 18.05.2019, Mitgliederversammlung, 11:45 - 16:00  
Ort: Geburtshaus aus dem Bauch heraus, Rabensteinplatz 3, 04103 Leipzig  
Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste!

---

### **TOP 1 Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung**

Vorstand Elke Dickmann-Löffler begrüßt die Anwesenden.

Einladung zur Mitgliederversammlung mit TOPs und Vorschlägen zur Satzungsänderung ist form- und fristgerecht lt. Satzung erfolgt (Satzung: 14 Tage vor MV-Termin: Einladung 21.02.19 per Email mit Tops).

Zu Beginn sind insgesamt 38 Personen anwesend, davon 20 stimmberechtigte Mitglieder und 12 Fördermitglieder. Es gibt keine Stimmenübertragungen. Somit ist die Versammlung beschlussfähig. (Satzung: unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder, wenn die Einladung fristgerecht erfolgt ist.)

Die Versammlungsleitung übernimmt Elke Dickmann-Löffler. Die Protokollführung hat Leonie Friedrich, sie wird unterstützt von Raphaela Diaz-Hiller.

### **Abstimmung über die Tagesordnung**

Die Tagesordnung ist mit der Einladung am 21.02.19, ein Update am 30.04.19 versendet worden. Es werden keine weiteren Vorschläge zur Tagesordnung eingebracht. Daher wird über folgende veränderte Tagesordnung abgestimmt:

- Top 1 Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Abstimmung zur Tagesordnung
- Top 2 Geschäfts-/Finanzbericht des Vorstands, Kassenprüfbericht, Planung 2019, Diskussion, Entlastung des Vorstands
- Top 3 Wahl des neuen Vorstands und der Kassenprüferin
- Top 4 Bericht der AG Markenschutz
- Top 5 Bericht der AG Fundraising
- Top 6 Ausblick und Ziele 2019, MV-Termine 2020/2021, Sonstiges

**Abstimmung:** Einverstanden mit der Tagesordnung und der geänderten Reihenfolge?

**Abstimmungsergebnis:** Die Tagesordnung wird einstimmig mit **20 Stimmen** angenommen.

**12:00** – Gast Tina Ellger vom Geburtshaus Erlangen verlässt die Mitgliederversammlung. Somit sind jetzt 37 Personen anwesend.

### **TOP 2 Geschäfts-/Finanzbericht des Vorstands**

1. **Der Geschäftsbericht** wird von Christine Bruhn vorgetragen, Isabelle Rosa-Bian und Elke Dickmann-Löffler ergänzen. Elke Dickmann-Löffler trägt den **Finanzbericht** vor. (Geschäfts- und Finanzbericht – Siehe Anlage!)

2. **Diskussion zu den Berichten:**

#### **2.1. AG Kriterien für außerklinische Geburt**

Isabelle Rosa-Bian berichtet über die konstruktive Zusammenarbeit von NWGH, DHV, BfHD, GKV, QUAG und MDK in dieser interdisziplinär zusammengesetzten AG.

- Die Teilnehmerinnen regen an, die Praxiserfahrungen der Geburtshaus-Kolleginnen stärker für die Arbeit in der AG zu nutzen. Isabelle nimmt die Anregungen mit in die nächste AG-Sitzung. Julia Teckemeyer (GH Jena) fordert die Hebammen auf, ihre Fachkompetenz stärker in den NWGH-Beirat einzubringen.



- Austausch über Handhabung der Terminüberschreitung bei 40+0 und evtl. Veränderung: Frauenärzte würden häufig Schwangere bei 41+0 bereits in die Klinik überweisen. Die Frau kann diese Untersuchung ablehnen und somit ihr Selbstbestimmungsrecht ausüben.
- **Wichtig:** Ausführliche Aufklärung der Schwangeren über die Empfehlung zur fachärztlichen Untersuchung bei Terminüberschreitung, Dokumentation durch die Hebamme und Unterschrift der Schwangeren, falls sie diese Untersuchung ablehnt.
- Individuelle Entscheidung der Hebamme, ob sie eine Frau bei der Geburt betreut, die diese empfohlene Untersuchung abgelehnt hat. CAVE: Die Hebamme begeht in diesem Fall Vertragsbruch und riskiert die Kündigung des Vertrags mit dem GKV.
- Berufspolitisch wäre eine weitere Ausdehnung des Zeitraums ein guter Schritt, der die Kompetenz der Hebammen stärkt.

## 2.2. Überarbeitung und Aktualisierung des Ergänzungsvertrags (ErgV)

- Christine Bruhn berichtet, dass der ErgV noch in diesem Jahr überarbeitet werden soll. Alle Kolleginnen werden gebeten den ErgV zu lesen und zu klärende Punkte möglichst bald dem Vorstand rückzumelden.

## 2.3. Pressearbeit

- „Geburtshäuser“ sind Schwerpunktthema im Aprilheft der Deutschen Hebammen Zeitschrift. 7 von 9 Artikeln wurden von bzw. über Netzwerk-Mitglieder geschrieben. Elke Dickmann-Löffler schlägt vor, die guten Kontakte zur DHZ zu nutzen: Wer Interesse an der Veröffentlichung eines Artikels oder Ideen für einen Artikel hat, sollte dem Vorstand Bescheid geben. Die Artikel können online bestellt werden über eine App: <https://www.dhz-online.de/app-faq>. (Das Aprilheft befindet sich im Archiv.)

## 2.4. Mitglieder, Mitgliedsbeitrag und finanzielle Situation des NWGH

- Das Jahr 2018 konnte Dank der Unterstützung von vielen Kolleginnen und Geburtshäusern endlich wieder mit einem kleinen Überschuss von + 639 Euro abgeschlossen werden. Auch der Mitgliederzuwachs und der Überschuss durch Fachtagungen und Fortbildungen haben dazu beigetragen. (Siehe Finanzbericht!)
- Die Mitglieder regen an, Geburtshäuser, die noch kein Mitglied des NWGH sind, zu den Netzwerktagungen einzuladen, damit sie die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit kennenlernen können. Elke Dickmann-Löffler weist darauf hin, dass sie immer schon alle (ihr bekannten) Geburtshäuser einlädt. Es wäre wichtig, dass die Kolleginnen ihre Kontakte nutzen und in den jeweiligen Häusern zusätzlich zur offiziellen Einladung noch einmal persönlich nachfragen.
- Die Mitgliedsbeiträge und die Umlageregelung sind seit mehr als 15 Jahren nicht erhöht worden. Julia Teckemeyer regt an, einen Teil der seit 2019 auf 804 Euro erhöhten BKP zu nutzen, um die finanzielle Basis des NWGH zu verbessern, die Umlage je Geburt sollte dafür erhöht werden.
- **Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags und evtl. Staffelung wird Top der Mitgliederversammlung (März 2020) sein.**

## 3. Kassenprüfung:

Kristin Seeland (GH Wuppertal) hat Bankunterlagen, Buchführung und Jahresauswertung kontrolliert und verliest den Prüfbericht.

**Ergebnis:** Es gibt keine Beanstandungen. **Dank an Kristin Seeland** für die Kassenprüfung.

## 4. Entlastung des Vorstands:

Kristin Seeland stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

**Abstimmung:** Kann der Vorstand entlastet werden?

**Abstimmungsergebnis:** Der Vorstand wird einstimmig mit **20 Stimmen** entlastet.

**Glückwunsch und Dank** an die Vorstandsfrauen.

## Mittagspause von 13:15 – 13:45

13:45 verlässt Christine Falk (GH Unna) die Tagung. Sie überträgt die Stimme des Geburtshaus Unna schriftlich auf das Geburtshaus Zehn Monde. Somit sind jetzt 36 Personen anwesend und weiter 20 Stimmen.

### **TOP 3 Wahl des Vorstands und der Kassenprüferin**

1. Die Wahlleitung übernimmt Julia Teckemeyer (GH Jena).
2. Das Stimmenzählen übernimmt Hanna Ojus (GH Quedlinburg).
3. Frage: Wer ist dagegen, dass wir offen wählen?

**Abstimmungsergebnis:** Niemand stimmt dagegen, der Vorstand kann offen gewählt werden.

#### **4. Bewerbungen für den neuen Vorstand:**

**Isabelle Rosa-Bian** kandidiert nicht noch einmal für den Vorstand. Sie wird als Beirätin weiter in der AG Kriterien der außerklinischen Geburt mitarbeiten und in der AG Markenschutz.

Die Mitglieder danken ihr für vier Jahre intensiver und erfolgreicher Arbeit als Vorstandsfrau mit regional-typischen Mitbringeln und einem auf sie und das NWGH umgedichteten Song: „Ein Hoch auf dich ...“

Die Vorstandsfrauen **Dr. Christine Bruhn** und **Elke Dickmann-Löffler** stellen sich erneut zur Wahl.

#### **Gibt es weitere Kandidatinnen oder weitere Vorschläge?**

**Leonie Friedrich** bewirbt sich für den Vorstand und stellt sich vor. Sie ist seit 6 Jahren Hebamme, hat bis Ende 2018 im Geburtshaus Bonn gearbeitet und ist seit Jahresbeginn 2019 im Geburtshaus Berlin-Kreuzberg tätig.

Die Bewerbung hängt aus. **Gibt es Fragen an die Kandidatinnen?** Nein.

#### **5. Wahlvorgang:**

Laut Satzung ist keine Blockwahl möglich. Daher wird offen und einzeln abgestimmt mit Handzeichen.

- 1) Wer dafür ist, dass **Christine Bruhn** als Vorstandsmitglied für die Wahlperiode 2019-2021 gewählt wird, wird um sein Handzeichen gebeten. **Ergebnis: 20 Stimmen**
- 2) Wer dafür ist, dass **Elke Dickmann-Löffler** als Vorstandsmitglied für die Wahlperiode 2019-2021 gewählt wird, wird um sein Handzeichen gebeten. **Ergebnis: 20 Stimmen**
- 3) Wer dafür ist, dass **Leonie Friedrich** als Vorstandsmitglied für die Wahlperiode 2019-2021 gewählt wird, wird um sein Handzeichen gebeten. **Ergebnis: 20 Stimmen**

**Als neuer Vorstand wurden einstimmig gewählt:** Christine Bruhn, Elke Dickmann-Löffler und Leonie Friedrich.

**Frage** an die neu gewählten Vorstandsfrauen: Nehmt ihr die Wahl an?

**Antwort:** Ja! Alle Vorstandsfrauen nehmen die Wahl an. **Glückwunsch!**

#### **6. Wahl der Kassenprüferin:**

**Frage** an Kristin Seeland: Bist du bereit, die Kassenprüfung auch in der nächsten Wahlperiode zu übernehmen?

**Antwort:** Ja!

**Abstimmung:** Wer ist dafür, dass Kristin Seeland als Kassenprüferin wiedergewählt wird?

**Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, 0 Nein, 1 Enthaltung (Kristin)**

Somit ist **Kristin Seeland** als Kassenprüferin wiedergewählt worden. **Glückwunsch!**

#### **7. Beirat:**

Die Hebammen Leonie Friedrich und Monika Brühl (GH Bonn) scheiden aus dem Beirat aus.

Die Geschäftsführerinnen Steffi Lippelt (Kölner GH), Kristin Seeland (GH Wuppertal) und Julia Teckemeyer (GH Jena) und die Hebamme Ruth Sichermann (GH Ansbach) stellen sich erneut als Beirätinnen zur Verfügung.

**Frage** an die Kolleginnen: Welche Hebamme ist bereit im Beirat mitzuarbeiten?

Isabelle Rosa-Bian (Düsseldorf), Magdalena Habrik (GH München) und Annett Heitmann-Mbise (GH Aus dem Bauch heraus, Leipzig) wollen im Beirat mitarbeiten.

#### **Somit gehören zum neuen Beirat:**

Steffi Lippelt, Kristin Seeland, Julia Teckemeyer, Ruth Sichermann, Isabelle Rosa-Bian, Magdalena Habrik und Annett Heitmann-Mbise.



**Termine der nächsten NWGH-Treffen:**

- Freitag/Samstag 06./07. März 2020 im Geburtshaus Ansbach
- Freitag/Samstag 06./07. November 2020 im Geburtshaus Essen
- Freitag/Samstag 07./08. Mai 2021 im Geburtshaus Hamburg

**Abstimmung:** Steffi Lippelt (Kölner GH) bittet darum, Top 4 und Top 5 zu tauschen.

**Abstimmungsergebnis:** Der Vorschlag wird einstimmig mit **20 Stimmen** angenommen.

**TOP 4 Bericht der AG Fundraising**

Seit das NWGH ein Berufsverband ist und den Status „gemeinnützig“ nicht mehr besitzt, ist es nahezu unmöglich, Spenden einzuwerben, da keine steuerrelevanten Zuwendungsbestätigungen mehr ausgestellt werden dürfen. Steffi Lippelt stellt einige Möglichkeiten vor, wie die finanzielle Situation des NWGH verbessert werden könnte:

**1) Hebammen als ordentliche Mitglieder**

Bisher können nur Geburtshäuser ordentliches Mitglied werden. Sollen künftig auch Hebammen (Einzelmitglieder) ordentliche Mitglieder werden können? Dies wäre möglich, würde allerdings einen strukturellen Umbau des Vereins erfordern, da Hebammen und Geburtshäuser jeweils unterschiedliche Interessenbereiche vertreten würden. Es brauchte eine Versammlung der Hebammen parallel zur Versammlung der Geburtshäuser und zusätzlich eine Gesamtversammlung/Plenum.

Der Vorteil wäre, dass das NWGH dann als maßgeblicher Verband die Interessen der Geburtshaushebammen vertreten und als Vertragspartner für den Rahmenvertrag anerkannt werden könnte. Ruth Sichermann (GH Ansbach) bringt außerdem noch einmal eine eigene Haftpflichtversicherung über das NWGH ins Gespräch.

**2) Zusätzlich gemeinnützigen Verein gründen**

Es wäre hilfreich für einzelne Projekte einen gemeinnützigen Verein zur Seite zu haben, über den Spenden und öffentliche Fördermittel eingeworben werden könnten, z.B. für die Öffentlichkeitsarbeit.

Britta Höpermann (GH Hamburg) weist darauf hin, dass der gemeinnützige Verein dem NWGH selbst keine Gelder zukommen lassen dürfte, wäre das dann wirklich hilfreich? Es wird noch nicht klar, welche Vorteile ein zusätzlicher Verein brächte.

Elke Dickmann-Löffler schlägt vor, einen gemeinnützigen Verein für den Fortbildungsbereich des NWGH zu gründen („Geburtshaus-Akademie“).

**3) Institutionelle Fördermitglieder werben**

Eine konkrete Anfrage des Heilwesen Netzwerks eG liegt vor. Das Für und Wider institutioneller Fördermitglieder wird besprochen. Was könnte für andere Organisationen interessant daran sein Fördermitglied des NWGH zu sein? Könnten sie die Politik des NWGH beeinflussen? Hinweis: Satzungsgemäß müssen Fördermitglieder zu jeder Mitgliederversammlung als beratende Mitglieder eingeladen werden.

Wäre es besser, wenn sie als Sponsoren fungieren würden, statt Fördermitglied zu werden? Sponsoring-geschäfte mit Firmen sind aus steuerlicher Sicht möglich. Hinweis von Claudia Riegel (GH Frankfurt): Es müsste geklärt werden, ob Firmensponsoring aus Sicht des GKV evtl. eine unzulässige Beeinflussung darstellt.

Vorstand Christine Bruhn erhält den Auftrag, dies abzuklären. Elke Dickmann-Löffler wird das Heilwesen Netzwerk eG befragen, ob ggf. ein Sponsoring infrage käme.

Der Vorstand wird beauftragt, spätestens bis zur nächsten MV einen Kriterienkatalog zur Aufnahme von Fördermitgliedern zu erarbeiten, eine Abstimmung noch in 2019 wäre über ein Umlageverfahren möglich.

Die Mitglieder werden um ein **Meinungsbild** zu den Vorschlägen der AG Fundraising gebeten. Wie stehen sie zu den Vorschlägen, was sollen die AG Fundraising und der Vorstand weiterverfolgen?



### **Abfragen:**

- Zu 1) Sollen Hebammen ordentliches Mitglied im NWGH werden können?  
**Ergebnis:** 11 Ja-Stimmen / 5 Nein-Stimmen / 4 Enthaltungen
- Zu 2) Sollen wir die Idee „Gemeinnützigkeit / zusätzlicher Verein“ weiterverfolgen?  
**Ergebnis:** 15 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 5 Enthaltungen
- Zu 3) Soll der Seminar- und Fortbildungsbereich ausgebaut und ggf. ein eigener Verein gegründet werden?  
**Ergebnis:** 19 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung

Vorstand und AG Fundraising arbeiten an diesen Themen weiter und stellen die Ergebnisse in der nächsten MV vor.

### **TOP 5 Bericht der AG Markenschutz**

Steffi Lippelt berichtet über den Arbeitsstand in der AG Markenschutz / „Fairbirth“, Kristin Seeland und Isabelle Rosa-Bian ergänzen. Mit der Einladung zur MV in Leipzig war ein Positionspapier versandt und um Rückmeldung der Mitglieder gebeten worden. Aus dem Mitglieds-GH kamen keine Rückfragen zum Verständnis.

Es gibt Anfragen an Externe zur Mitarbeit an diesem Thema:

- Prof. Dr. Rainhild Schäfers, Hochschule für Gesundheit Bochum: sehr interessiert
- Prof. Dr. Markus Schmidt, Chefarzt der Sana Klinik Duisburg: als Privatperson, nicht als Vertreter der DGGG
- Arbeitskreis Frauengesundheit (AKF): angefragt
- GreenBirth e.V.: sehr interessiert, jedoch keine Teilnahme an Sitzungen
- Mother Hood e.V.: interessiert, endgültige Rückmeldung steht aus

Diskutiert wird die Beziehung zwischen den Kriterien/Standards für den Markenschutz und den QM-Kriterien der Geburtshäuser:

- Britta Höpermann (GH Hamburg) berichtet über die Diskussion ihrer Team-Kolleginnen und die Anregung, die QM-Standards nicht automatisch eins zu eins zu übernehmen, sondern auch da kritisch zu schauen, ob andere Standards sinnvoll sein könnten, da die QM-Standards noch anderen Anforderungen unterlägen (Ergänzungsvertrag, Ausschlusskriterien).
- Kristin Seeland: Die AG nimmt die Anregung des GH Hamburg auf. Unser Ziel ist es, dass Geburtshäuser, die das Siegel „fairbirth“ erhalten, damit automatisch auch die QM-Standards erfüllen, um nicht alles doppelt zu machen. Geburtshäuser werden jedoch die Wahl haben: sie können das Siegel „fairbirth“ inkl. der QM-Kriterien nutzen oder sich für eine Variante ohne QM entscheiden, das QM also dann parallel betreiben. Für NWGH-Mitglieder soll es einfache und kostengünstige Lösungen geben.
- Magdalena Habrik: Den Kolleginnen aus München ist wichtig, den Fokus auf eine gute Qualität zu legen, statt zu betonen, was nicht sein darf, das bedeutet, einen Positivkatalog „so muss es sein!“ zu schaffen.

Die AG-Frauen bitten um Rückmeldung an die AG Markenschutz, Anregungen, jegliche Kritik usw. Wer hat Lust und Zeit mitzumachen? Weitere Mitstreiterinnen sind erwünscht! Bitte Info an Kristin: [gf@geburtshaus-wuppertal.de](mailto:gf@geburtshaus-wuppertal.de)

Die AG-Mitglieder möchten nun mehr Informationen auf der Webseite veröffentlichen. Dafür muss sichergestellt sein, dass die Hebammenberufsverbände im Vorfeld Informationen erhalten haben, damit sich alle ausreichend beteiligt fühlen. Hier ist eine engmaschige Abstimmung mit dem Vorstand erforderlich.

Die neu erarbeiteten Standards werden den Netzwerkmitgliedern immer vor einer MV schriftlich zur Verfügung gestellt, so dass Themen mit Änderungs- oder Diskussionsbedarf bei der MV besprochen werden können.

Das GH Hamburg wünscht sich einen **Qualitätszirkel**, um fachliche Themen der Geburtshaus-Arbeit miteinander besprechen zu können. Unklar ist, welche Plattform geeignet ist, um sich besser und schneller austauschen und das Wissen bündeln zu können. Möglich wäre das über den Mitgliederbereich auf der Webseite des NWGH. Weitere Vorschläge: „HumHub“, „Social Network Kit“ oder „Trello“.

Hinweis von Claudia Riegel (GH Frankfurt): Es müsse vorab geklärt werden, wie diese Plattform technisch gesichert sein muss, wenn fachliche Daten ausgetauscht werden sollen. (Auftrag zur Klärung an den Vorstand.)

**Abstimmung:** Soll die AG Markenschutz an dem o.g. Thema in der vorgestellten Weise weiterarbeiten?

**Ergebnis:** 19 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung



Netzwerk der Geburtshäuser

## **TOP 6 Ausblick und Ziele 2019, MV-Termine 2020/2021, Sonstiges**

### **Dringende Suche:**

- Die **Webseite** des NWGH muss dringend überarbeitet oder neu erstellt werden, inkl. diverser spezieller Anforderungen. Wer kann eine gute Firma empfehlen? Bitte Info an: [info@netzwerk-geburtshaeuser.de](mailto:info@netzwerk-geburtshaeuser.de)

### **Fortbildungsplanung:**

Wir suchen eine Kollegin, die auf Honorarbasis für das NWGH die Fortbildungsplanung übernehmen möchte. Kontakt: [info@netzwerk-geburtshaeuser.de](mailto:info@netzwerk-geburtshaeuser.de)

- Alexa Weber (GH Düsseldorf) fragt nach Erfahrungen mit der Auditierung von Geburtshaus-Hebammen, die auch als Hausgeburts-Hebammen arbeiten. Ist die **gemeinsame Auditierung** mit dem Geburtshaus möglich?

Gibt es bereits Erfahrungen mit der jährlichen **Stichprobenziehung durch den GKV**? In welchen Geburtshäusern wurden bereits Hebammen durch die GKV-Stichprobe gezogen?

GH Bonn – zwei Hebammen (Verantwortlich: Heike Sroka, Kontakt: [info@geburtshaus-bonn.de](mailto:info@geburtshaus-bonn.de)). Die Hebammen konnten ihr QM über das Geburtshaus-QM abdecken, das allerdings die Hausgeburten mit beinhaltet, positiver Bescheid des GKV. (Detaillierte Information des GH Bonn folgt!)

- **Erzählcafés:** Stephanie Schmidt-Altringer bietet telefonische Beratung zur Vorbereitung von Erzählcafés an. Info: <http://erzaehlcafe.net/junior-erzahlcafes/>, Kontakt: [schmid-altringer@directbox.com](mailto:schmid-altringer@directbox.com)

- **Broschüre Geburtsvorbereitung für Männer/Väter** – Idee von Stephanie Schmidt-Altringer als Ergebnis der Männer-Erzählcafés. Wer möchte mitarbeiten? Kontakt: [schmid-altringer@directbox.com](mailto:schmid-altringer@directbox.com)

- Geburtshaus Essen hat Kontakt zu einem guten Anbieter für **geschlossene Desinfektionsmittel** (Siehe Anhang!) oder [info@geburtshaus-essen.de](mailto:info@geburtshaus-essen.de)

### **Termine der Mitgliederversammlungen und Arbeitstagen 2020:**

Freitag/Samstag, 06.-07. März 2020 im Geburtshaus Ansbach

Freitag/Samstag, 06./07. November 2020 im Geburtshaus Essen

### **Termin der Mitgliederversammlung und Arbeitstagung 2021:**

Freitag/Samstag, 07./08. Mai 2021 im Geburtshaus Hamburg

**Ende: 16:00 Uhr**

Bonn, 18.06.2019

F.d.R.

gez. Elke Dickmann-Löffler  
Versammlungsleiterin

gez. Leonie Friedrich  
Protokollführerin

### **Anlagen:**

- Geschäfts- und Finanzbericht
- Teilnahmeliste
- Kassenprüfbericht